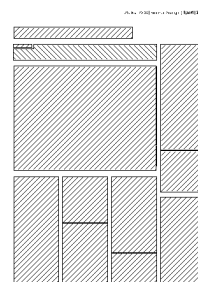


Farbtupfer über Flims

Jürg Rageth **Im zweiten Teil der nächsten Woche finden in Flims die Schweizermeisterschaften der Gleitschirmpiloten statt. Die farbigen Tupfer am Himmel werden aber nicht nur in Flims zu sehen sein. Gute Bedingungen vorausgesetzt, werden die WettkämpferInnen Strecken von über 100 Kilometern zurücklegen.**

Kaum andere Sportler sind vom Wetter dermassen abhängig wie die motorlosen Flieger. Bloss von der Kraft der Natur angetrieben, legen die Gleitschirmpiloten Strecken von einigen hundert Kilometern zurück. Auch Flims ist als Ausgangspunkt ausgiebiger Streckenflüge bekannt.

Ab Donnerstag der kommenden Woche werden dann über 100 Piloten – gut zwei Dutzend sogar aus dem Ausland – im Kanton Graubünden um den Schweizermeistertitel kämpfen. Ausgangspunkt wird – je nach Wetterbedingung – der Startplatz auf dem Cassonsgrat oder aber jener bei Narau sein. Die Wettkämpfer haben dann an jedem Wettkampftag eine von regionalen Kennern ausgesteckte Aufgabe zu erfüllen. Welche Route zwischen kommandem Donnerstag und Sonntag dann wirklich geflogen wird, lässt sich wegen der Abhängigkeit von der Witterung im Voraus nicht sagen. Je nach Bedingung werden die Gleitschirmflieger aber Aufgaben von über 100 Kilometern Länge zu bewältigen haben. Wer in der Summe aller vier Wettkampftage die von den Tasksettern gestellten Teilaufgaben am



schnellsten erfüllt, wird sich dann als Meister feiern lassen können. Gewinnen wird also derjenige, der die vorherrschenden thermischen und dynamischen Steigwinde am besten erkennt und ausnützen kann.

Zentrum in Flims

Veranstalter der SM ist der Delta- und Gleitschirmclub «vol liber grischun». Sebastian Kirsch, im OK für die Medienarbeit zuständig, betont, dass der Anlass nur dank der guten Zusammenarbeit mit den Bergbahnen von Flims überhaupt möglich sei: «Die Anlagen werden extra für die SM in Betrieb genommen.» Als Knackpunkt dürften sich dennoch die bescheidenen Transportkapazitäten herausstellen. «Dann müssen die Piloten eben etwas früher aufstehen, als sie sich das gewohnt sind», lacht Kirsch, «dann ist es kein Problem, die Wettkämpfer samt ihren Fluggeräten rechtzeitig auf den Berg zu bringen.»

Auch wenn die Piloten dann einmal auf die Reise geschickt

worden sind, bleibt das Zentrum der SM rund um den Landplatz direkt bei den Bergbahnen in Flims. Dort wird nicht nur den Piloten abwechslungsreiche Unterhaltung geboten. Zum ersten Mal überhaupt können dort sogar die Positionen der Spitzenwettkämpfer mittels moderner GPS- und Übermittlungstechnik live mitverfolgt werden. So können die Zuschauer den Wettkampf jederzeit mitverfolgen.

Grosszügig und gnadenlos

Das Ziel der einzelnen Flugaufgaben wird immer in Flims sein. Dennoch lässt sich nicht vermeiden, dass hin und wieder ein Pilot seinen Flug vor dem Erreichen des «Goals» abbrechen muss. Die Piloten sind von den Organisatoren angewiesen, dabei auf die Anliegen der Bevölkerung, insbesondere derjenigen der Bauern, Rücksicht zu nehmen. Immerhin können diese «gestrandeten Piloten» dank der Kooperation mit der Rhätischen Bahn und Postauto Graubünden gratis ins Zielgebiet zurückkehren – das hat es bisher

noch nie gegeben. Hingegen keine Gnade kennen die Organisatoren mit jenen Piloten, welche die im Vorfeld des Wettkampfs klar definierten Schutzzonen für das einheimische Wild missachten: «Verstösse dagegen werden diskussionslos mit einer Disqualifikation geahndet», verspricht Kirsch.

Höhere Ziele

Um den Anlass problemlos über die Runden zu bringen, werden bis zu 80 Helfer notwendig sein. Noch hat das Team um OK-Präsident Elio Baffioni nicht alle zusammen, ist aber überzeugt, dass auch dieses Problem gelöst werden kann. Denn eins ist, auch wenn es niemand wirklich bestätigen will, klar: Die SM ist nur ein Testlauf. Schon bald soll dann ein grösserer Aviatik-Anlass im Kanton Graubünden stattfinden. Entweder ein Weltcup oder vielleicht sogar die Weltmeisterschaften. Dann allerdings müsste man sich auf die ganze Region mit Chur als Zentrum verlassen können.



Der Pulk direkt nach dem Start.

(Foto: M. Scheel)